



Amt / Abt.: 62  
Az.:  
Datum: 11.07.2017  
Drucksache: 8-014/2017  
TOP: Ö05  
öffentliche Sitzung

Vorlage für:  
Werkausschuss GTL  
---

am:  
27.07.2017

<b>Betreff:</b>	<b>Sachverhalt in der Anlage</b>
Halbjahresbericht 2017	
<b>Beschluss-Vorschlag:</b> Der Werkausschuss nimmt den Zwischenbericht für das 1. Halbjahr 2017 zur Kenntnis und beschließt, dass die Werkleitung zum Bedarfszeitpunkt nach den Regeln der vorgeschriebenen Angebotseinholung und Auftragsvergabe Darlehensaufnahmen im Rahmen des Wirtschaftsplanansatzes durchführt und im nächsten Werkausschuss darüber berichtet.	

einmalig

laufend

Finanzielle Auswirkungen:

Mittel stehen zur Verfügung

Haushaltsstelle

Unterschrift

**1. Original-Ausfertigung zurück an federführendes Amt (Kopiervorlage)**

Amt 62  
Hi

Dem  
**Werkausschuss GTL**  
in öffentlicher Sitzung  
vorgelegt

## **Halbjahresbericht 2017**

### **SACHVERHALT**

Nach § 19 der Eigenbetriebsverordnung sind der Oberbürgermeister und der Werkausschuss über die Abwicklung des Vermögens- und des Erfolgsplans schriftlich zu informieren. Im § 4 Abs. 7 der Betriebssatzung der Garten- und Tiefbaubetriebe wurde ein halbjährlicher Rhythmus festgelegt.

#### **a) Erläuterung zum Erfolgsplan**

Die Gewinn- u. Verlustrechnung zum 30.06.2017 weist einen konsolidierten Verlust von € -129.843,60 aus. Im Vergleich zum Planansatz (€ -282.000,00) ist das Ergebnis zum 30.06.2017 um € 152.156,40 besser als geplant.

Die Ist-Werte wurden auf Basis der Buchungen per 06.07.2017 ermittelt.

Um eine Vergleichbarkeit zum Halbjahres-Plan zu erreichen, mussten einige Korrekturen bzw. Anpassungen vorgenommen werden.

Im Wesentlichen waren dies die periodengerechte Zuordnung von folgenden Geschäftsvorfällen:

- Auflösung der Zuschüsse/Beiträge
- Abwasserabgabe
- Stromkosten für Straßenbeleuchtung
- Rückstellung für Gebührenüberzahlung nach AHK
- Einhebegebühr der Stadtwerke und
- im Bereich der Personalkosten die Jahressonderzahlung.

Insgesamt sind aus heutiger Sicht keine bedeutenden Ergebnisabweichungen zum Wirtschaftsplan 2017 erkennbar.

Aufgrund saisonaler Schwankungen und eventuellem Korrekturbedarf des 1. Halbjahres könnte sich im 2. Halbjahr gegebenenfalls ein niedrigeres Ergebnis einstellen.

Dennoch kann man nach wie vor von einem Gesamtjahresergebnis für 2017 in der Größenordnung des Ansatzes im Wirtschaftsplan (Verlust 563 T€) ausgehen.

<b>Gewinn- und Verlustrechnung zum 30.06.2017</b>					
	<b>Ist 17 T€</b>	<b>Plan 17 T€</b>	<b>Abw. T€</b>	<b>Ist 16 T€</b>	<b>Ist 15 T€</b>
1. Umsatzerlöse	11.581	17.820	- 6.239	8.646	8.364
<i>davon für Baumaßnahmen</i>	- 4.586	- 10.811	- 6.225	1.723	1.596
2. sonstige betriebliche Erlöse	75	24	51	34	19
3. Materialaufwand	- 6.269	- 12.477	6.208	- 3.363	- 3.252
<i>davon für Baumaßnahmen</i>	- 4.586	- 10.811	6.225	- 1.723	1.596
<b>4. ROHERGEBNIS</b>	<b>5.387</b>	<b>5.367</b>	<b>20</b>	<b>5.317</b>	<b>5.131</b>
5. Personalaufwand	- 3.243	- 3.244	1	- 3.108	- 3.002
6. Abschreibungen	- 1.113	- 1.188	75	- 1.024	- 984
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	- 861	- 905	44	- 705	- 651
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	2	- 2	0	0
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 295	- 310	15	- 309	- 325
<b>10. ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT</b>	<b>- 125</b>	<b>- 278</b>	<b>153</b>	<b>170</b>	<b>169</b>
11. Sonstige Steuern	- 5	- 4	- 1	- 5	- 3
<b>12. Jahresüberschuss (+) / -fehlbetrag (-)</b>	<b>- 130</b>	<b>- 282</b>	<b>152</b>	<b>165</b>	<b>166</b>

Jahresüberschuss / -fehlbetrag nach Mandanten:

<b>Mandant</b>	<b>Ist 17 T€</b>	<b>Plan 17 T€</b>	<b>Abw. T€</b>	<b>Ist 16 T€</b>	<b>Ist 15 T€</b>
Abwasserwirtschaft	- 106	- 171	65	- 9	36
Straßen- und Gewässerbau	9	0	9	- 4	- 31
Stadtgärtnerei	3	- 52	55	- 25	88
Stadtreinigung/ Werkstattdienste	- 67	- 59	- 8	96	19
Werkleitung, Betriebswirtschaft/ Verwaltung, Mobilitätsplanung	31	0	31	107	54
<b>Summe</b>	<b>- 130</b>	<b>- 282</b>	<b>152</b>	<b>165</b>	<b>166</b>

Die guten Ergebnisse aus den Mandanten „Abwasserwirtschaft“ und „Werkleitung, Betriebswirtschaft/Verwaltung, Mobilitätsplanung“ lassen sich zum größten Teil auf Investitionen zurückführen, die erst in den kommenden Monaten getätigt werden und daher noch keine Abschreibungen im 1. Halbjahr erzeugt haben.

Im Mandanten „Stadtgärtnerei“ fallen erst in der zweiten Jahreshälfte verstärkt Aufwendungen u.a. im Zuge von Baumsicherungen an, weshalb hier das Ergebnis so positiv ausfällt.

b) Erläuterung zum Vermögensplan:

(Buchungsstand: 06.07.2017)

<b>Investitionen</b>				
<b>Mandant</b>	<b>Gesamt- ansatz</b>	<b>Ausgaben 1. HJ 2017</b>	<b>(+) noch offen (-) überzogen</b>	<b>noch offen</b>
	€	€	€	%
<b>Abwasserwirtschaft</b>	<b>5.875.000</b>	<b>640.117</b>	<b>5.234.883</b>	<b>89,1 %</b>
<i>davon Klärwerk</i>	<i>5.020.000</i>	<i>280.904</i>	<i>4.739.096</i>	<i>94,4 %</i>
<i>davon Kanal</i>	<i>855.000</i>	<i>359.213</i>	<i>495.787</i>	<i>58,0 %</i>
<b>Straßen- und Gewässerbau</b>	<b>112.000</b>	<b>3.682</b>	<b>108.318</b>	<b>96,7 %</b>
<b>Stadtgärtnerei</b>	<b>80.000</b>	<b>3.573</b>	<b>76.427</b>	<b>95,5 %</b>
<b>Städtische Betriebe</b>	<b>627.000</b>	<b>299.754</b>	<b>327.246</b>	<b>52,2 %</b>
<b>Werkleitung/ Verwaltung</b>	<b>1.798.000</b>	<b>5.649</b>	<b>1.792.351</b>	<b>99,7 %</b>
<b>GTL</b>	<b>8.492.000</b>	<b>952.776</b>	<b>7.539.224</b>	<b>88,8 %</b>

Die bisher getätigten Investitionen liegen im Rahmen des Wirtschaftsplanes 2017.

Der Schwerpunkt der bisherigen Ausgaben (per 06.07.2017) lag bei der Kanalsanierung hinter der Inselhalle, in der Cramergasse und in der Bindergasse (rund € 182.000) sowie bei der Anschaffung von Fahrzeugen (rund € 272.000).

Generell sind Überschreitungen der Mittelansätze nicht vorgesehen.

<b>Darlehen</b>				
<b>Mandant</b>	<b>Gesamt- ansatz</b>	<b>Aufnahme 1. HJ 2017</b>	<b>noch offen</b>	<b>noch offen in %</b>
<b>Abwasserwirtschaft</b>	<b>4.434.000</b>	-	<b>4.434.000</b>	<b>100,0 %</b>
<b>Straßen- und Gewässerbau</b>	<b>88.000</b>	-	<b>88.000</b>	<b>100,0 %</b>
<b>Stadtgärtnerei</b>	<b>129.000</b>	-	<b>129.000</b>	<b>100,0 %</b>
<b>Städtische Betriebe</b>	<b>558.000</b>	-	<b>558.000</b>	<b>100,0 %</b>
<b>Werkleitung/Verwaltung</b>	<b>1.592.000</b>	<b>1.200.000</b>	<b>392.000</b>	<b>24,6 %</b>
<b>GTL</b>	<b>6.801.000</b>	<b>1.200.000</b>	<b>5.601.000</b>	<b>82,4 %</b>

Im 1. Halbjahr 2017 konnte aufgrund der ausreichenden Liquidität auf Darlehensaufnahmen weitestgehend verzichtet werden. Lediglich der Mandant „Werkleitung, Betriebswirt-

schaft/Verwaltung, Mobilitätsplanung“ musste zum 30.06.2017 ein Darlehen in Höhe von € 1.200.000 aufnehmen.

In der aktuellen Liquiditätsplanung ist eine weitere Kreditaufnahme für frühestens Ende September 2017 vorgesehen.

Der genaue Zeitpunkt der Darlehensaufnahme richtet sich nach dem konkreten Bedarf. Dabei sind Überschreitungen der Mittelansätze nicht vorgesehen.

Die Tilgung der bestehenden Darlehen wird jeweils zum Ende des Quartals planmäßig vorgenommen. Nach aktuellem Stand zum 30.06.2017 belaufen sich die gesamten Tilgungen für 2017 auf rund 1.374.000 €.

**Beschlussvorschlag:**

**Der Werkausschuss nimmt den Zwischenbericht für das 1. Halbjahr 2017 zur Kenntnis und beschließt, dass die Werkleitung zum Bedarfszeitpunkt nach den Regeln der vorgeschriebenen Angebotseinholung und Auftragsvergabe Darlehensaufnahmen im Rahmen des Wirtschaftsplanansatzes durchführt und im nächsten Werkausschuss darüber berichtet.**

Lindau, den 11.07.2017



Matthias Tremmel  
Fachbereichsleiter Betriebswirtschaft/Verwaltung